

*(Ueber die Baumwollverordnungen und den Handel) hielt gestern Abends Oberlieutenant Oskar Mühlberg, Sachverständiger der Baumwollcentrale, einen sehr instruktiven Vortrag im Verein der hauptstädtischen Kaufleute. Nach einer Schilderung der Organisation der Baumwollcentrale und ihres Verhältnisses zur Heeresleitung befaßte er sich eingehend mit den wesentlichen Verfügungen der derzeitigen Verordnungen und wies auf die Modalitäten hin, durch die die Kaufleute im Labyrinth der Baumwollverordnungen den Ausweg finden können. Er machte die Interessenten darauf aufmerksam, daß, obgleich die Baumwollcentrale ein wichtiges Organ der Heeresleitung ist und deren Interessen auf das strengste zu wahren hat, sie dennoch mit der praktischen Eintheilung und sachgemäßen Erklärung der Verordnungen den interessirten Kaufleuten gerne zur Verfügung steht. Große Befriedigung weckte die Erklärung des Vortragenden, daß die kompetenten Faktoren den ursprünglichen Grundpreis der von den Kaufleuten übernommenen Weißwaaren um zwanzig Prozent, den der farbigen Waaren aber um fünfundvierzig Prozent erhöht hat. Schließlich wies Vortragender darauf hin, daß die einzuliefernden Baumwollwaaren zur Bekleidung der auf dem Schlachtfelde kämpfenden Soldaten erforderlich sind, weshalb es patriotische Pflicht der Kaufleute sei, die von ihnen verlangten Opfer zu bringen. An den interessanten Vortrag knüpfte sich eine Debatte, an welcher Emil Bertes, Alexander Brachfeld, Dr. Joseph Krämer, Theodor Fleischmann, Armin Großmann und Andere theilnahmen.